



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/08649**
Datum: 18.02.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Amt für Kinder, Jugend
und Familie

Beratungsfolge	Termin	Status
Jugendhilfeausschuss	08.04.2010	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.04.2010	öffentlich Entscheidung

Betreff: Investitionsplanung im Rahmen der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in Kindertageseinrichtungen aus Bundesmitteln für unter 3-Jährige - Krippenausbauprogramm"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, mit den im Rahmen der o. g. Richtlinie zur Verfügung gestellten Bundesmitteln Investitionen der in Anlage 1 aufgeführten Einrichtungen zu fördern.

Tobias Kogge
Beigeordneter für Jugend, Schule,
Soziales und kulturelle Bildung

Anlagen:

- Anlage 1 Einrichtungen, die für Investitionen aus dem Krippenausbauprogramm vorgeschlagen werden
- Anlage 2 Prioritäten 2007 – Stadtratsbeschluss vom 21.11.2007 (IV/2007/06391) mit der Aktualisierung, welche Einrichtungen bereits saniert wurden bzw. werden
- Anlage 3 Darstellung der Erweiterung von Kapazitäten in den Jahren 2006 bis 2010

Begründung:

Die qualitätsorientierte und bedarfsgerechte Tagesbetreuung für Kinder ist ein wesentlicher Bestandteil der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik der Stadt Halle. In Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Jugendhilfe sowie dem Eigenbetrieb wird dieser Leistungsbereich der Jugendhilfe als qualifiziertes frühzeitiges Förderangebot, das sich am Wohl und den Bedürfnissen der Kinder ausrichtet, kontinuierlich weiterentwickelt.

Zur Gewährleistung dieses Betreuungsangebotes gehören neben einer personellen und konzeptionellen Ausgestaltung auch die materiell-technische Ausstattung und der Gebäudezustand der Kindertagesstätten. In den letzten 20 Jahren sind daher erhebliche Anstrengungen unternommen worden, um durch Sanierung und Teilsanierung den baulichen Zustand vieler Einrichtungen deutlich zu verbessern.

Dabei werden insbesondere EU,- Bundes- und Landesmittel in Anspruch genommen.

Der Bund möchte bis zum Jahr 2013/2014 eine bedarfsgerechte bundesweite Versorgung für insgesamt 35. v. H. der unter Dreijährigen gewährleisten. Eine gute Infrastruktur der Betreuung und Förderung für Kinder ist ein Teil zur Erfüllung dieser Aufgabe.

Auf der Grundlage der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in Kindertageseinrichtungen aus Bundesmitteln für unter 3 Jährige" – Krippenausbauprogramm - erhielt die Stadt Halle einen Zuwendungsvertrag in Höhe von **3.687.452,14 €** die bis zum Jahr 2013 zu verausgaben sind.

Gefördert werden Investitionsvorhaben, die der Schaffung und Sicherung von Betreuungsplätzen durch Neubau-, Ausbau-, Umbau-, Umwandlungs-, Sanierungs-, Renovierungs-, Modernisierungsmaßnahmen und Ausstattungsinvestitionen für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen dienen.

Hierbei hat der Ausbau von Krippenplätzen (für Kinder unter drei Jahren) absolute Priorität. Diese Förderung ist an folgende Konditionen gebunden:

- bei einem Anteil an Krippenplätzen von unter 50% der Gesamtkapazität werden ausschließlich diese Plätze gefördert
- bei einem Anteil an Krippenplätzen von mindestens 50% der Gesamtkapazität sind alle Plätze förderfähig
- bis zu 90 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben sind förderfähig. Der Eigenanteil von mindestens 10 v. H. ist durch den Zuwendungsempfänger (Träger) zu erbringen
- Förderung soll nur für wirtschaftlich sinnvolle und langfristig notwendige Standorte erfolgen - Zweckbindung der geförderten Maßnahme von 15 Jahren
- Zuwendungen dürfen nur bewilligt werden, wenn dem Eigentum gleichstehende Rechte (z. B. Erbbaurecht), Rechte aus Pachtverträgen oder sonstige Nutzungsrechte noch 15 Jahre an dem Grundstück und Gebäude bestehen.
- Grundlage bildet eine erteilte Baugenehmigung des städtischen Bauordnungsamtes

Im Ergebnis der Prüfung dieser Bedingungen in Verbindung mit dem Beschluss des Stadtrates zu den Prioritäten von Investitionen in den Kindertagesstätten für den Zeitraum von 2008 - 2013 wurden die betreffenden Träger angeschrieben, die Anträge entsprechend einzureichen.

Folgende Anträge konnten aufgrund fehlender Zuwendungsvoraussetzungen keine Berücksichtigung finden:

Träger	Objekt
Villa Jühling	Ausbau Ginsterweg
Clara Zetkin e. V.	Neubau Luisenstraße

Von den vorgeschlagenen, zu sanierenden Einrichtungen waren zwei Einrichtungen nicht auf der Prioritätenliste enthalten, da diese Vorhaben erst zu einem späteren Zeitpunkt entwickelt wurden:

Hallesche Jugendwerkstätten e.V. - Neubau einer Betriebskindertagesstätte mit DELL

Diese geplanten Kapazitäten von insgesamt 180 Plätzen sind im Bedarfs- und Entwicklungsplan 2010 unter Punkt 3c aufgeführt.

Um hier die zukünftigen Zuschüsse für den Betrieb aus dem Verwaltungshaushalt zu reduzieren, wird die maximale Förderfähigkeit ausgeschöpft.

Verein zur Bewegung und Kreativität in der Kindertagesstätte - Sanierung des Sanitärbereiches der Krippe in der Kindertagesstätte „Wurzelhaus“.

Familienverträglichkeitsprüfung:

Mit der Bereitstellung von Fördermitteln zum Ausbau bzw. der Verbesserung der entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen für Krippenkinder in Halle wird der vorhandene Investitionsbedarf entsprechend der in der vom Stadtrat beschlossenen Prioritätenliste abgearbeitet.

Gleichzeitig kann mit der Errichtung neuer Kapazitäten der vorhandene Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen im Krippenbereich befriedigt werden.

Die Stadt Halle (Saale) hat a) die Förderung von unternehmensfreundlichen Bedingungen und b) die Förderung von Familien in ihren strategischen Zielen als wesentliche Punkte des Handelns benannt.

Somit verbessert sich mit den hier vorgeschlagenen Maßnahmen nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf; es verbessern sich auch die soft skills für Unternehmen in Halle.

Entsprechend dem Grundsatz 6.

„Wir beteiligen die Familie bzw. deren einzelne Mitglieder an der Planung der Projekte und geben ihnen die Möglichkeit, aktiv einzugreifen und mitzumachen, damit sie sich in ihrer Lebensumwelt wohlfühlen können (Partizipation)!“

ist es wünschenswert, das hier die geförderten Träger gemeinsam mit den Eltern z.B. die Freiflächenplanung gestalten.

Anlage 1

Bezeichnung Maßnahme	Krippenausbau	Vorhaben
ASB LV Kita Spatzennest Vierchow Straße	300.000 €	<i>Voraussichtlicher Baubeginn April 2011</i> Sanierung Krippenbereich, einschließlich Anteile für Dach, Fassade, Ausstattung Außenbereich
Stadtmission Ausbau Weidenplan	137.000 €	<i>Voraussichtlicher Baubeginn Februar 2010</i> Ausbau des bisherigen Standortes um die Auf- nahme von Krippenkindern ab 0 Jahre zu sichern (integrative Einrichtung)
Laurentiusgemeinde Neubau Breitestraße	182.000 €	<i>Voraussichtlicher Baubeginn Frühsommer 2011</i> Sicherung des Bestandes der ältesten Kita in Halle Schließung des bisherigen Standortes wegen brandschutztechnischen Mängeln – neuer Standort am Gemeindehaus in der Breitestraße
ASB RV Kita Schlumpfhäuser Alter Markt	70.000 €	<i>Voraussichtlicher Baubeginn Juli 2010</i> Sanierung Krippenbereich, einschließlich Erneuerung Fenster, Türen, Neuinstallation Elektrik
BUK e. V. Kita „Wurzelhaus“ Regensburger Straße	26.000 €	<i>Voraussichtlicher Baubeginn Sommerferien 2010</i> Sanierung Sanitärbereich Krippe
BUK e. V. Kita „Eigen-Sinn“ Otto-Lilian Straße	33.000 €	<i>Voraussichtlicher Baubeginn Sommerferien 2010</i> Sanierung Sanitärbereich Krippe
Eigenbetrieb Integrative Kita „Traumland“ – „Sausewind“ A. Schweitzerstr.	1.000.000 €	<i>Voraussichtlicher Baubeginn Oktober 2010</i> Komplettsanierung der Einrichtung
JW Frohe Zukunft Standort Heinrich Franckstraße	1.939.452 €	<i>Voraussichtlicher Baubeginn April 2010</i> Neubau einer Kindertageseinrichtungen für 3 Unternehmen
Gesamtsumme	3.687.452 €	

Anlage 2

Übersicht über Einrichtungen mit dringendem Sanierungsbedarf

Priorität	Einrichtung / Träger	Kosten in Mio. €
1a	10 Kindertagesstätten (Einbau II. Rettungsweg) Eigenbetrieb	0,4
1b	KT „Eigensinn“, Otto-Kilian-Straße, Einbau II. Rettungsweg Verein für Bewegung und Kreativität BUK e.V.	in Nr. 21 enthalten
2	KT „Taubenhaus“, Taubenstraße Sanierung erfolgt über KP II Eigenbetrieb	1,6
3	FKZ „Bummi“ Harzgeröder Straße AWO Sanierung erfolgt im Rahmen des Investitionsprogrammes des Landes (EFRE) aus 2007	1,6
4	KT „Herweghstr.“ oder Neubau Sanierung erfolgt durch Eigenbetrieb	1,6
5	Soziokulturelles Zentrum „Sonnenblume“ Schafschwingelweg SKV Sanierung erfolgte 2009 über ZGM	0,28
6	Integrative KT „Traumland“ und „Sausewind, Albert- Schweitzer- Straße Aufnahme in das Krippenausbauprogramm U 3 Eigenbetrieb	1,6
7	KT „St. Ulrich“, Wilhelm- Külz - Straße Marktkirchengemeinde	0,63
8	KT der ev. Paulusgemeinde, Robert-Blum-Straße	0,084
9	Integrative KT „Spatzennest“, Virchowsstraße Aufnahme in das Krippenausbauprogramm U 3 ASB LV	0,64
10	Hort „Kinderpark“, Wiener Straße Sanierung erfolgte 2009 über KP II Kinder- und Jugendhaus e. V.	0,874
11	KT „Der kleine Rabe“, Böllberger Weg, Sanierung erfolgt über KP II Eigenbetrieb	1,6
12	Hort Reideburg , Paul-Singer-Straße JW „Frohe Zukunft“	0,3
13	Hort „Bäumchen“, Hanoier-Straße (gesamtes Gebäude) SKV	1,85
14	Hort GS „Frohe Zukunft“ Dessauer Straße Verein für Bewegung Kreativität BUK e. V.	1,51
15	Hort der GS Kröllwitz, An der Petruskirche SKV Antrag läuft über Schule (Amt 40) inklusive Ausstattung	0,5
16	KT „Frohsinn“, E.-v.-Lippmann-Str. JW" Frohe Zukunft"	1,00
17	KT der ev. Laurentiusgemeinde - Neubau Breitestraße Aufnahme in das Krippenausbauprogramm U 3	0,12
18	KT „Zwergenhaus“, Wettiner-Straße AWO Sanierung erfolgt im Rahmen des Investitionsprogrammes des Landes (EFRE) aus 2007	0,7
19	Hort GS Büschdorf, Käthe-Kollwitz-Straße bei Beschluss Schulentwicklungsplanung enthalten Eigenbetrieb	1,35

Priorität	Einrichtung / Träger	Kosten in Mio. €
20	KT „Schlumpfenhausen“, Alter Markt Aufnahme in das Krippenausbauprogramm U 3	ASB RV 0,062
21	KT „Eigensinn“, Otto-Kilian-Straße Aufnahme in das Krippenausbauprogramm U 3	BUK e. V. 0,98
22	KT / Hort „Zanderweg“; Heide-Nord	SKV 0,5
23	KT „Stadtzwerge“ Forster-Straße	Eigenbetrieb 0,7
24	KT „Onkel Uhu“ A und B, R. Paulick - Straße	Erste Kreativitätsschule 0,8
25	KT „Heideröschen“ Heidestraße	Eigenbetrieb 1
26	KT der ev. Gesundbrunnengemeinde	Diesterweg Straße 0,02
27	KT „Reidekäfer“, Paul-Singer-Straße	JW Frohe Zukunft 0,3
28	KT“Reideburg I“, Paul-Singer-Straße	Eigenbetrieb 0,3
29	KT der ev. Johannesgemeinde An der Johanneskirche	0,05
30	KT St. Georgen, Ratswerder Sanierung erfolgt über KP II (direkt über Land als Projekt)	Marktgemeinde 0,3
31	KT der ev. Luthergemeinde Damaschkestraße	0,65
32	KT Frohe Zukunft, Dessauer Straße	SKV 0,5
33	KT Weingärten (gesamtes Gebäude) Böllberger Weg	SKV 1,85

Darstellung der Erweiterung von Kapazitäten in den Jahren 2006 bis 2010
--

1. Bereits realisierte Kapazitätserweiterungen im Innenstadtbereich/ südl. Innenstadt

Träger	Einrichtung	Kapazitätserweiterung	Realisiert
Riesenklein e. V.	„Frohe Zukunft“	30 Plätze	2005
Waldorfpädagogik	Zinksgartenstraße	40 Plätze	04/2006
Erdenkinder e. V.	Schleiermacher Str.	50 Plätze	03/2006
Eigenbetrieb Kita	Klosterstraße	15 Plätze	02/2006
Eigenbetrieb Kita	„Kinderwelt“	30 Plätze	08/2006
KiBerU	Mühlweg 38	27 Plätze	02/2007
Lebensbaum e. V.	Fischer-v.-Erlach-Str.	70 Plätze	02/2007
Eigenbetrieb Kita	„Sonnenschein“	30 Plätze	01/2008
Eigenbetrieb Kita	„Krähenberg“	30 Plätze	11/2008
Eigenbetrieb Kita	„G.-F.-Händel“	30 Plätze	12/2008
Gemeinschaftsschule	Hort „Schulclub“	25 Plätze	08/2008
KAHUZA e. V.	„Wunderwelt“	18 Plätze	04/2009
Kinderblick e. V.	Ökohof Seeben	30 Plätze	05/2009
Gesamt		425 Plätze	

2. realisierte Kapazitätserweiterungen in anderen Sozialräumen

Träger	Einrichtung	Kapazitätserweiterung	Realisiert
Uniklinikum Kröllwitz	„Medi Kids“	70 Plätze	03/2006
Eigenbetrieb Kita	„Wunderpferdchen“	40 Plätze	12/2007
Clara Zetkin e. V.	Gut Gimritz	40 Plätze	08/2008
Gesamt		150 Plätze	

Insgesamt wurden seit Beschluss (BEP 2006) der 500 zusätzlichen Plätze im Innenstadtbereich 575 zusätzliche Plätze geschaffen. Dies resultiert u. a. aus der Neugründung von Einrichtungen/Trägern und aus der Umsetzung von PPP-Objekten

3. weitere bekannte Kapazitätserweiterungen 2010/2011
– auch Schaffung neuer Einrichtungen

Träger	Einrichtung	Kapazitäts- erweiterg.	Angedacht zum
JW Frohe Zukunft	E.-Lippmann-Straße	180 Plätze	01/2011
Bartholomäus- gemeinde	Gr. Brunnenstraße	42 Plätze	01/2011
Villa Jühling	Talstraße	40 Plätze	01/2011
Stadtmission	Weidenplan	30 Plätze	08/2010
Eigenbetrieb Kita	Herweghstraße	100 Plätze	08/2010
Volkssolidarität MQ	Paulusviertel	100 Plätze	01/2011
Volkspark e. V.	Volkspark	50 Plätze	01/2011
Outlaw gGmbH	Kantstraße	55 Plätze	01/2011
Clara Zetkin e. V.	Luisenstraße	80 Plätze	08/2010
KiBerU	Reileck	60 Plätze	08/2010
KJH „Sonnenhaus“	Erweiterung Kapazität KK-Gruppe	25 Plätze	08/2010
KJH „Kinderpark“	Erweiterung Kapazität KG-Gruppe	25 Plätze	08/2010
Gesamt		787 Plätze	